

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weisung der Klosterfrauen nur dem Propste und Dechanten zustehen.

5. Der schwersten Strafe soll der Propst verfallen, welcher diese Anordnung übertritt und im Falle hartnäckigen Verharrens soll das Stift St. Nikola bei Passau den Verwalter aus den Chorherren von Reichersberg bestellen.

Dieses Uebereinkommen wurde sodann am 5. December 1300 von dem Bischöfe Wernhard zu Passau bestätigt ¹⁾. Nicht lange hernach schon starb Propst Konrad, nachdem er noch die geistliche Verbrüderung seines Stiftes mit dem zu Chiemssee durch eine daselbst am 18. Mai 1299 von dem Propste und Archidiacon Gotthard, dem Dekane Ortolf und dem gesammten Kapitel ausgefertigte Urkunde ¹⁾ erhalten und dem Stifte durch ohngefähr vier Jahre gut vorgestanden und durch seinen Eifer so wie durch die gewissenhafte Treue, mit welcher er dem Chorgebete bei Tag und bei Nacht beiwohnte und alle Vorschriften der Regel auf das genaueste beobachtete, seinen Mitbrüdern mit dem schönsten Beispiele vorgeleuchtet hatte.

V. Abschnitt.

Die Propste des vierzehnten Jahrhunderts, von Friedrich II. bis zum Tode Griffo's, von 1301 — 1412.

Nach dem Tode des Propstes Ulrich gelangte 1301 in Folge der auf ihn gefallenen Wahl Friedrich II. Dratnacher, seither Vicar von Bromberg, zur propstlichen Würde, die er durch sechs Jahre bis zu seinem 1307 erfolgenden Ableben trug. Auf seine Verwendung freite Bischof Wernhard von Passau in einer daselbst am 10. Juli 1304 ausgestellten Urkunde ¹⁾ sämtliche Victualien des Stiftes von aller Mauthabgabe zu Passau und Obernberg und bestätigte am folgenden Tage den Brief seines Vorfahrers

¹⁾ Original.